

Ordensklinikum Linz

www.ordensklinikum.at

- [Ansprechpartner vor Ort](#)
- [Unternehmensprofil](#)
- [Unternehmensdaten](#)

Ansprechpartner vor Ort

OA Dr. Matthias Kölbl

Ass. Dr. Thomas Kloimstein

Unternehmensprofil

Das Ordensklinikum Linz - ein Unternehmen der Vinzenz Gruppe und der Elisabethinen Linz-Wien - ist eines der führenden medizinischen Zentren Österreichs. 2017 schlossen sich die beiden Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern und Elisabethinen zum Ordensklinikum Linz zusammen.

Das Miteinander in einem engagierten Team und modernste Infrastruktur machen uns zu einem Zentrum medizinischer Exzellenz mit hochwertiger Krankenhausmedizin und Spitzenmedizinischen Schwerpunkten. Hohe Expertise und permanente Weiterbildung sowie modernste medizinische Ausstattung garantieren den uns anvertrauten Patient*innen eine Behandlung auf höchstem Niveau.

Neben medizinischer Kompetenz zeichnet uns das Miteinander im #teamordensklinikum sowie unsere Patientenorientierung aus. Christliche Werte spielen dabei eine wichtige Rolle, freilich zeitgemäß interpretiert. Sie bilden die Basis für unser tägliches Tun und die besondere Atmosphäre.

Das Ordensklinikum Linz gehört zu den führenden Spitälern des Landes. Durch die Bündelung der Stärken der beiden Krankenhäuser Barmherzige Schwestern und Elisabethinen konnten die medizinischen Schwerpunkte noch klarer positioniert werden. In vielen Fachgebieten nimmt das Ordensklinikum Linz österreichweit eine Spitzenposition ein. Wir sind die Nr. 1 in der Behandlung von Prostatakrebs und größtes Zentrum für Stammzellentransplantation, verfügen über die einzige Abteilung für Kinderurologie und sind eines von vier Nierentransplantationszentren in Österreich. Im Schwerpunkt Bewegungsapparat verfügen wir über ein zertifiziertes Endoprothetikzentrum. Als Onkologisches Leitspital sind wir zentraler Versorger und starker Kooperationspartner für Krankenhäuser in ganz Oberösterreich im Rahmen des Tumorzentrums Oberösterreich.

Unternehmensdaten

2 Standorte

1.100 Betten

3.500 Mitarbeiter

190.000 Ambulante Patienten jährlich

60.000 Stationäre und tagesklinische Aufnahmen jährlich

22.000 Operationen jährlich